Xenon Brenner / Philips vs. Osram - Kaufempfehlung

Beitrag von „summer-soul“ vom 11. Januar 2020 um 21:23

Moin zusammen,

ich wünsche euch allen ein frohes neues Jahr und nur das Beste für 2020!

Heute hat es offenbar meinen Xenonbrenner auf der Beifahrerseite gehimmelt - beim Start zündet er zwar, fällt dann aber nach wenigen Minuten aus.

Insofern habe ich mich gerade in den den Weiten des www auf die Suche nach Ersatz gemacht ...

Konkret stehen dabei nun folgende zwei Brenner zur Auswahl:

- Osram D3S Cool Blue Intense
- Philips D3S WhiteVision gen2

Hat jemand von euch schon konkrete Vergleiche der beiden Brenner im 7P und kann mir ggf. bei der Entscheidung helfen?

Ich Vergleich zu den Serienbrennern sollte die Verbesserung ja bei beiden in jedem Fall deutlich sichtbar sein.

Am liebsten hätte ich ein möglichst weißes Licht und natürlich eine gute Ausleuchtung auch im Regen!

Danke und Gruß

Ben

Beitrag von „bella_b33“ vom 11. Januar 2020 um 21:55

gute Ausleuchtung im Regen und bei schlechten Wetterbedingungen geht mit weiß/gelblichem Licht besser....ich empfehle 4300k Brenner....maximum bis 5000k, was dann wirklich ziemlich gutes weiss ist. 6000k hat schon nen derben Blaustich, ich hatte das mal in Russland verbaut, würde ich bei schlechtem Wetter absolut nicht empfehlen.
Hatte beim vorletzten Tiguan dann auch auf Osram gewechselt(normale, nicht Cool Blue) und

war sehr zufrieden mit der Ausleuchtung.

Was ich empfehlen würde, wären entweder die normalen Originalen oder sowas wie die Nightbreaker Unlimited. Die White Vision gen2 sind mit 5000k angegeben, das fände ich auch noch okay. Bei den Cool Blue steht 6000k dabei....wenn das wirklich so ist, würd ich sie nicht empfehlen.

Gruß

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 11. Januar 2020 um 22:02

Besser als Silvio hätte man es nicht schreiben können, bezüglich der Farbtemperaturen und deren Praxistauglichkeit

Grüße

Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 11. Januar 2020 um 22:24

Ich kann dir aus eigener Erfahrung folgende Lampe empfehlen: OSRAM XENARC NIGHT BREAKER LASER D3S

DIese Brenner leuchten klar besser als die ab Werk verbauten Leichtmittel.

MfG

Hannes

Beitrag von „Todi“ vom 11. Januar 2020 um 23:02

Servus Ben,

Die von Hannes genannten Osram Xenarc Night Breaker Laser (ca. 4500 Kelvin) kann auch ich aus eigener Erfahrung empfehlen (habe ich selbst verbaut). Ich habe auch selbst schon mit Xenonbrennern der 6000-Kelvin-Klasse „experimentiert“ (im A6-4F) und kann die von Silvio geschilderten Einschränkungen bei Nässe und Dunkelheit bestätigen.

Die Brenner mit erhöhten Lichtleistungen wie die genannte Osram haben Naturgemäß durch die höheren Temperaturen im Glaskolben eine etwas geringere zu erwartende Haltbarkeit - bei mir sind sie jetzt seit ca. 45 tkm montiert während die originalen nach ca. 90 tkm getauscht wurden.

Ich sehe allerdings das Glühobst auch als Verschleißteil, erwarte keine unbegrenzte Haltbarkeit und wäre nicht böse wenn die Brenner demnächst den Geist aufgeben - ich freue mich über die gegenüber der Erstausrüstung verbesserte Lichtleistung und tausche halt wenn es nötig wird.

Gruß

Todi

Beitrag von „summer-soul“ vom 12. Januar 2020 um 12:15

Hallo zusammen,

vielen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen. Die Nightbreaker habe ich mir bereits live ansehen können. Die sind mir allerdings deutlich zu gelblich.

Meine Mutter hat in Ihrer B-Klasse (W242) ein richtig klasse weißes Licht welches auch bei Regen eine tolle Ausleuchtung hat.

Leider bekomme ich nicht heraus, welche Brenner dort verbaut sind, habe aber eben immer wieder gelesen, dass die o.g. Brenner in diese Richtung gehen sollen!

Vielleicht fährt ja doch jemand eine der oben genannten Xenons und kann berichten?!

Danke und schönen Sonntag

Ben

Beitrag von „coala“ vom 12. Januar 2020 um 12:33

Servus Ben,

das wird sicher schwierig, da müsste man wohl einen Brenner ausbauen und nachsehen. Es ist ja nicht zwingend so, dass über die Modelllaufzeit immer die gleichen Leuchtmittel verbaut sein müssen, das dürfte sich eher ähnlich wie mit den Reifen verhalten. Man ging im Laufe der Xenon-Ära insgesamt auch wieder dazu über, die anfänglich teils sehr kühlen Farbtemperaturen wieder etwas in Richtung "warm" zu verschieben, da zuviel Blauanteil nicht nur mehr blendet, sonder auch bei nasser Fahrbahn in Verbindung mit dunklem Asphalt sehr schlechte Kontraste liefert.

Von Leuchtmittel > 6.000 K würde ich daher die Finger lassen, das ist nicht mehr wirklich weiß, sondern tendiert schon ins Bläuliche. Und auch wenn viele meinen, es wäre damit heller - das ist es eben nicht.

Beim aktuellen Touareg III liegt die Farbtemperatur der LED-Matrix-Scheinwerfer bei knapp 6.000 K (5.919 K sind es genau genommen bei meinem Exemplar, der Vorgänger hatte 5.985 K, das sind halt Schwankungen der LED-Chargen) und das ist mir persönlich schon an der oberen Grenze.

Wenn du in der Nähe wohnen würdest, könnten wir am Fahrzeug deiner Mutter diesbezüglich einfach mal nachmessen, aber da scheinen ja ein paar km zwischen uns zu liegen...

Grüße
Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. Januar 2020 um 12:39

> Zitat von summer-soul
>
> Die Nightbreaker habe ich mir bereits live ansehen können. Die sind mir allerdings deutlich zu gelblich.

Es gibt aber auch verschiedene Versionen der Nightbreaker. Von daher wäre ev. die beste Variante, wenn jemand bei dir in der Nähe die Night Breaker Laser verbaut hätte, dann könntest du dir das mal ansehen. Ich habe vor kurzem mal einen Xenon-Test gelesen, da schnitten diese Night Breaker am besten ab, die gaben objektiv das beste Licht.

MfG

Hannes

Beitrag von „FrankS“ vom 12. Januar 2020 um 13:20

Passt zwar nur so semi in dieses Thema , vor ein paar Wochen habe ich die Nebellampen bei meinem Golf von Halogen auf LED umgerüstet. Die Osram H11 ZEVO LED Lampen sind mit 6000K angegeben. Dazu habe ich ein Video gemacht, welches auch den Unterschied in der Farbtemperatur zeigt, nicht nur zwischen den Halogen- und LED Nebellampen sondern auch zwischen den LED und Halogen- Neblern und den LED Hauptscheinwerfern. Hier ein paar Frames aus dem Video:

LED Foglights3.jpgLED Foglights1.jpgLED Foglights2.jpg

wen es interessiert, hier der Link zum Video: https://youtu.be/aM0AwxcxMKo

---

Beitrag von „Hedempire“ vom 12. Januar 2020 um 20:56

Hallo Frank,

gibts diese zevo nur in USA?

Beste Grüße

Beitrag von „Saftschubse“ vom 12. Januar 2020 um 23:11

Moin´,

ich habe die Cool Blue Intense verbaut und bin sehr zufrieden damit. Hatte die auch vorher in meinen BMW´s und auch im Polo GTI meiner Frau. Zum Serienleuchtmittel sind das Welten. Bei mir waren die Osram XenStart ab Werk drin. Gewechselt habe ich selber, da die Werkstatt dafür

Mondpreise verlangt. Angeblich muss die Stossstange ab und so nen Quark. Ging auch so. Ist zwar Fummelei und man kommt bescheiden dran, aber nach ner Stunde waren beide Brenner gewechselt und die Hände zerschunden.

MfG

Jens

Beitrag von „FrankS“ vom 13. Januar 2020 um 13:27

> Zitat von Hedempire
>
> [...] gibts diese zevo nur in USA? [...]

das weiß ich nicht, habe aber mal auf der deutschen Osram Seite geschaut und da finde ich sie nicht. Vermutlich sind LED Lampen als Ersatz für Halogen in D nicht zugelassen und werden daher auch nicht angeboten. Aber es gibt ja internationalen Versand, auch aus den USA....

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 13. Januar 2020 um 13:36

> Zitat von FrankS
>
> [...] Vermutlich sind LED Lampen als Ersatz für Halogen in D nicht zugelassen und werden daher auch nicht angeboten. [...]

Servus!

Richtig, genauso verhält es sich in Deutschland. Wie ist das denn eigentlich mit diesem LED-Leuchtmittel, wenn das Kurvenlicht wieder ausgedimmt wird? Gibt es da keine Probleme in Richtung Flackern oder plötzlichem Abschalten nach unterschreiten einer bestimmten Spannungsschwelle?

Übrigens ein hervorragend gemachtes Video

Grüße
Robert

Beitrag von „Hedempire“ vom 13. Januar 2020 um 13:51

> Zitat von FrankS
>
> das weiß ich nicht, habe aber mal auf der deutschen Osram Seite geschaut und da finde ich sie nicht. Vermutlich sind LED Lampen als Ersatz für Halogen in D nicht zugelassen und werden daher auch nicht angeboten. Aber es gibt ja internationalen Versand, auch aus den USA....
>
> Gruß
>
> frank

OK, dann werde ich mal versuchen mir diese nach ZA zu bestellen...

Beitrag von „FrankS“ vom 13. Januar 2020 um 13:52

> Zitat von coala
>
> [...] wie ist das denn eigentlich mit diesem LED-Leuchtmittel, wenn das Kurvenlicht wieder ausgedimmt wird? [...]

genau diese Frage habe ich mir auch gestellt, bevor ich auf die LEDs umgerüstet habe. Mein vorheriger Golf mit normalen Halogen- Hauptscheinwerfern hat ja die Nebellampen als Abbiegelicht verwendet und immer sanft ein- und ausgedimmt.

Eigentlich erst beim Drehen des Videos habe ich gemerkt, dass der neue Golf (mein neuer Golf, ist immer noch ein Golf 7) mit LED Hauptscheinwerfern eine eigene Lampe im Hauptscheinwerfer als Abbiegelicht verwendet, die Nebellampen bleiben dunkel. ist natürlich für mich die beste Lösung

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 13. Januar 2020 um 14:22

Servus Frank,

ah ok, dann ist das vermeintliche Problem ja keines. In aller Regel reagieren Kfz-LED-Lampen ja höchst allergisch auf das Unterschreiten eine bestimmten Betriebsspannung, beziehungsweise ein Dimmen mittels Pulsweitenmodulation. Drum hat mich das schon gewundert, dass dies bei dir nicht aufgetreten ist.

Grüße

Robert

Beitrag von „summer-soul“ vom 27. Januar 2020 um 12:36

Hallo zusammen,

wollte euch nur kurz berichten!

Seit Samstag habe ich nun die Osram Xenarc COOL BLUE Intense D3S Brenner verbaut.

Die Brenner hatte ich in Eigenregie im Netz bestellt und den Einbau von meiner VW-Vertragswerkstatt durchführen lassen. Mit rund € 230,-- zwar kein preiswerter Spaß, dafür bin ich aber sicher, dass alles korrekt erledigt wurde.

Nach den ersten Fahrten bin ich bisher bestens zufrieden, wenngleich die Brenner natürlich noch ein paar Betriebsstunden benötigen bis sie ihr volle Leistung entwickeln.

Lichtfarbe und Ausleuchtung sind, auch bei Regen, bestens und im Vergleich zu den Serienbrennern (Philips XenStart) eine deutliche Verbesserung!

Klare Empfehlung für den 7P meinerseits.

Gruß
Ben

Beitrag von „bella_b33“ vom 27. Januar 2020 um 12:58

Moin Ben,
Meinst Du, da tut sich noch was in der Helligkeit nach den ersten paar Betriebsstunden? Ich hab da damals keinen Unterschied sehen können, als ich beim 1. Tiguan nach ca 80tkm Dauerfahrlicht die Brenner tauschen musste. Hab aber 4100k(Osram AFAIR) damals gekauft, also das weiß gelblichste, was ich so auf Anhieb finden konnte und war auch super zufrieden mit der Leuchtleistung der Neuen

---

Beitrag von „coala“ vom 27. Januar 2020 um 13:13

> Zitat von bella_b33
>
> Moin Ben,
> Meinst Du, da tut sich noch was in der Helligkeit nach den ersten paar Betriebsstunden? Ich hab da damals keinen Unterschied sehen können, [...]

Servus Silvio,

visuell wirst du es nicht merken, da müssten schon zwei Fahrzeuge mit identischen Leuchtmitteln und unterschiedlicher Betriebsdauer nebeneinander stehen. Der Vorgang ist dafür einfach zu langsam, Asphalt, Wetter und Restlicht sind nicht immer gleich - und nicht zuletzt ist man ist nicht jeden Tag gleich gut oder schlecht drauf, um derart subtile Unterschiede wirklich "sehen" zu können. Das ist eher mehr Psychologie

Aber hier ein ganz passabler Artikel zum Thema: https://www.autolichtblog.de/2018/05/03/aut...sen-einbrennen/

Grüße
Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 27. Januar 2020 um 21:43

Moin Robert,

Okay 15h hab ich mit Dauerfahrlicht auch in weniger als ner Woche weg gehabt. Es is ja bei modernen Brennern nicht mehr so, dass sie mit steigendem Alter immer kälter werden, wie es Mitte der 90er an unserem 5er BMW noch der Fall war

Gruss

Silvio

Beitrag von „coala“ vom 27. Januar 2020 um 21:51

> Zitat von bella_b33
>
> [...] Es is ja bei modernen Brennern nicht mehr so, dass sie mit steigendem Alter immer kälter werden, wie es Mitte der 90er an unserem 5er BMW noch der Fall war [...]

Servus Silvio,

dies hat ja auch keiner behauptet. Wobei es BMW nach wie vor schafft, auch bei einigen aktuellen LED-Scheinwerfern eine unangenehme Blendwirkung (für Entgegenkommende) zu realisieren, obwohl Ausleuchtung und Lichtausbeute eher überschaubar sind . Da bleibt man sich scheinbar treu...

Grüße

Robert

Beitrag von „bella_b33“ vom 28. Januar 2020 um 17:11

> Zitat von coala
>
> Wobei es BMW nach wie vor schafft, auch bei einigen aktuellen LED-Scheinwerfern eine unangenehme Blendwirkung (für Entgegenkommende) zu realisieren, obwohl Ausleuchtung und Lichtausbeute eher überschaubar sind

Ja, LEDs von den BMWs sind schon gelegentlich mal bei den hohen SUVs etwas unangenehm(der gleiche Effekt ist aber z.B. auch wenn Dir dieser riesige VW Atlas mit seinen LED Scheinwerfern entgegenkommt)....aber Ausleuchtung im aktuellen M2, den wir in der Familie haben, ist schon in Ordnung, wie ich fand.

BTT: Ich stimme Dir aber auf jeden Fall zu....visuell hab ich nichts bemerkt bei den neuen Xenonbrennern, damals. Zum Glück blieben sie schön warmweiss, was ich bei schlechten Sichtverhältnissen als Vorteil sehe(hatte ja extra nach 4100k geschaut). Im Kia werd ichs wohl nicht schaffen, die Brenner zu wechseln, da er durch Tagfahr-LEDs ziemlich wenig mit Abblendlicht unterwegs ist im Vergleich zu Dauerfahrlicht.

Gruß

Silvio

Beitrag von „FrankS“ vom 10. Februar 2020 um 17:44

mal eine generelle Frage zu den Xenon- Brennern. Wie ja schon weiter oben beschrieben ändert sich die Farbtemperatur mit den Jahren in den kühleren Bereich (mehr blau) und sie werden insgesamt dunkler.

Jetzt meine Frage: Treten diese beiden Effekte immer zusammen auf und hängt das (vor allen die nachlassende Leuchtkraft) vom Alter der Brenner ab oder von der Betriebszeit?

Oder anders gefragt, meine Brenner sind jetzt gut 15 Jahre alt haben aber relativ wenig Betriebsstunden, da ich nicht so oft im Dunkeln fahre und auch kein TFL habe. Trotzdem kommen sie mir mittlerweile etwas schwach vor. Kann das sein? oder ist das nur im Vergleich mit den LED Scheinwerfern im Golf so und damit rein subjektiv?

Gruß

frank

Beitrag von „coala“ vom 10. Februar 2020 um 17:47

Servus Frank,

das ist eine Frage der Betriebsstunden, nicht des Alters. Und die Farbveränderungen kommen durch Alterungsprozesse der verschiedenen Substanzen in der Gasfüllung zustande, welche nie ganz gleichmäßig ablaufen.

Grüße

Robert

Beitrag von „Huggybear1984“ vom 8. März 2020 um 15:34

Hallo zusammen,

hat jemand von euch eine Anleitung wie man beim 7P Facelift die Brenner wechseln kann ?

Fahre den Hybrid von Juli 2015 mit led Tagfahrlicht.

Vielen Dank im Voraus

Beitrag von „bella_b33“ vom 8. März 2020 um 19:05

Hi,

Ich kenne es nur vom Tiguan 1, aber stelle es mir beim TII 7p nicht anders vor:

- Deckel hinten abdrehen

- Brenner mit einer Vierteldrehung lösten und herausziehen

- Kabel ab

- neuen Brenner anstecken

- Brenner in den Scheinwerfer schieben und mit einer Vierteldrehung fixieren, bis er leicht fühlbar "einrastet"

Sollte jetzt hinterm Scheinwerfer kein Platz sein, kann es natürlich sein, daß die Scheinwerfer hierzu ausgebaut werden müssen....da kann ich leider keine Erfahrungen beisteuern.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Hannes H.“ vom 9. März 2020 um 07:01

> Zitat von bella_b33
>
> Sollte jetzt hinterm Scheinwerfer kein Platz sein, kann es natürlich sein, daß die Scheinwerfer hierzu ausgebaut werden müssen....da kann ich leider keine Erfahrungen beisteuern.

Genau das ist das Problem beim T2. Man bekommt die Brenner schon gewechselt, aber es ist verdammt eng (aus dem Grund werden bei VW da immer die Scheinwerfer ausgebaut). Dazu kommt eine recht störrische Klammer, die als Befestigung für die Brenner dient.

MfG

Hannes